

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Sozialwissenschaften

Hauptseminar „Demokratieförderung“

WS 2005/2006

14. Sitzung:
Irak II:

Problematik des „Demokratieförderers“ USA

Prof. Dr. Wolfgang Merkel
Sonja Grimm, M.A.

Scheinerwerb

Für Master (10 ECTS) und Diplom:
2 Thought Paper, Hausarbeit, Referat (+)

Für Master (5 ECTS):
2 Thought Paper, Referat (+)

Scheinformulare:

- eigene Leistungen eintragen,
- Studiengang unterstreichen,
- Vermerk über die Hausarbeit

Die Hausarbeit

Thema aus dem Seminar, frei zu wählen, jedoch präzise eingrenzen

Bearbeitung des Themas auf 20-25 Seiten, Times New Roman 12 Pt, 1,5-facher Zeilenabstand.

Thema in der Sprechstunde abklären

Vorbereitung für die **Sprechstunde**:

- Thema auswählen
- Fragestellung formulieren
- Sich einen ersten Überblick über die relevante Literatur verschaffen
- Ersten Gliederungsentwurf vorlegen

Kriterien für eine gute Hausarbeit

- Präzises, klar eingegrenztes Thema
- Erfassen der Problemstellung in einer eindeutig formulierten Frage
- Einleuchtende Gliederung (Inhaltsverzeichnis) der Arbeit, ohne zu übergliedern
- Dichter Text, der argumentativ und sprachlich überzeugt und die eigenen Thesen belegt
Literaturverzeichnis repräsentiert den Querschnitt der relevanten Literatur
- Quellen sind als solche gekennzeichnet, kritischer Umgang mit den Quellen

Plagiat führt zur Nichtvergabe eines Scheins!

Das Titelblatt

Enthält folgende Informationen:

- Universität, Fachbereich
- Veranstaltungstyp und -titel
- Name des Veranstalters/der Veranstalterin
- Titel/Thema der Arbeit
- Name, Adresse, Email, Tel.-Nr.,
Matrikelnummer, Semesterzahl, Studiengang,
des Verfasser/der Verfasserin
- Hinweis auf den angestrebten
Leistungsnachweis

Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten

- Handreichung des Instituts: „Wissenschaftliches Arbeiten“, im Institutssekretariat zu erwerben
- http://www.polwiss.fu-berlin.de/frieden/pdf/Kleiner_Leitfaden.pdf
- Wager, Christoph (2003): Die Praxis wissenschaftlicher Arbeit, in: Mols/Lauth/Wager (Hrsg.): Politikwissenschaft: Eine Einführung, München, Schäffer/UTB: 431-465.



Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Sozialwissenschaften

Hauptseminar „Demokratieförderung“

WS 2005/2006

14. Sitzung:
Irak II:

Problematik des „Demokratieförderers“ USA

Prof. Dr. Wolfgang Merkel
Sonja Grimm, M.A.

Leitfragen

1. Wie vollzieht sich die Staatswerdung im Irak?
2. Welche Aufgaben übernehmen die USA? Welche Probleme ergeben sich daraus?
3. Welche Rolle spielen andere internationale Akteure, das regionale Umfeld, die nationalen Eliten?
4. Was bedeutet dies für die Staatsbildung/Nationswerdung Iraks?

Textpräsentation

- **Anderson, Liam and Gareth Stansfield (2004):** The Future of Iraq. Dictatorship, Democracy, or Division? New York, Palgrave: 185-237.
- **Jabar, Faleh A. (2004):** Postconflict Iraq. A Race for Stability, Reconstruction, and Legitimacy. In: United States Institute of Peace. Special Report No. 120, May 2004.

Fragen an den Anderson-Text

1. Wodurch wurde die Legitimität des „Demokratieförderers“ USA beschädigt?
2. Wie gestaltet sich das Verhältnis Besetzer-Besetzte?
3. Welche Auswirkungen hat dies auf Statebuilding und Demokratisierung?
4. Welche Lösungen bieten sich an?

Fragen an den Jabar-Text

1. Was versteht der Autor unter Stabilisierung und Liberalisierung des Irak?
2. Welche Schritte wurden dazu von der CPA unternommen?
3. Mit welchen Ergebnissen?
4. Was bedeutet dies für die politische Zukunft des Irak?

Nächste Sitzung

- Thesenpapiere bis Montag 12 Uhr an:
grimm@wz-berlin.de und feuerhahn@wz-berlin.de
- Informationen zum Seminar unter:
<http://www2.rz.hu-berlin.de/demokratieforschung/>